



Hans Lechner

Werkzeuge und Methoden für die Organisationsarbeit für Architekten, Generalplaner, Fachplaner, Bauaufsichten, Projektsteuerer

- **Aufbauorganisation** für Bauprojekte, vor dem Start in die Arbeit, aber auch für Restrukturierungen zwischendurch
- Projektklasse als Einteilungsschema für die Tiefe der Bearbeitung
- Projektkennwerte, Bauteile, Gewerke, Themen als beigestellter Raster
- Leistungsbilder für die strategische Auswahl der Projektbeteiligten
- erste Auswahlliste zu den notwendigen Beteiligten in der Planung und zur Vorabkalkulation der Planungskosten
- Beispiele für vertiefte, konkretisierte Leistungsbilder
- 02. Juli 2019, 16:00-18:15 Uhr
- Skripten vorab, zur persönlichen Vorbereitung

Aufbauorganisation von Bauprojekten - Projekte richtig aufsetzen



Die Zahl der Planer wird immer größer, die Schnittstellen immer schwieriger zu koordinieren. Spezialisten arbeiten nur noch an Teilaspekten (Arbeitspaketen) eines großen Ganzen. Nur eine richtig aufgesetzte Organisation bringt den Zusammenhalt. Dies gilt auch für den Erfolg eines Bauprojektes: es wird strukturiert und in Rollen und Teile zerlegt, die den entsprechenden Spezialisten zugewiesen werden, die Integration und Koordination bleibt dabei oft auf der Strecke.

Leistungen bauen auf Vorleistungen anderer auf. Transparent geplante Zuständigkeiten für Leistungsphasen und Teillösungen zeigen komplexe Zusammenhänge. Jeder Beteiligte braucht aber auch ein Wissen um das Ganze, um seinen Teil einordnen zu können, Aufbauorganisation darf nicht das Herrschaftswissen der Projektleiter sein.

Der Ablauf der Arbeitsschritte, ihr Ineinandergreifen, ihre gegenseitigen Abhängigkeiten, die übergeordnete Struktur muss für die Beteiligten zugänglich und jedem verständlich sein.

Bauprojekte werden idR. als Unikate aufgesetzt. Jedes Projekt beginnt und arbeitet für sich, allein. Die Arbeit ist von ständig neuen Inhalten und Beteiligten, vom Suchen und Finden besserer Lösungen geprägt, Wissenstransfer von einem Projekt zum Nächsten findet viel zu selten statt. Verständliche Strukturen sind die beste Methode über die Büro-/Firmengrenzen hinweg das Projektwissen aufzubauen und Vergleiche mit anderen Projekten anzustellen.

Gestaltung bedeutet den immer neuen Versuch, die Objekte „besser“ zu erfinden, oft im gefühlten Gegensatz zum strukturierten Denken in Prozessen.

Ein Bauprojekt entsteht in einem mehrjährigen Ablauf von Vorbereitungs-, Planungs- und Realisierungsschritten, die von einer großen Zahl von einzelnen Leistungsträgern in einer Kette von kleinteiligen Aufgaben erarbeitet werden. Die Organisation dieser Teilaufgaben zu einer sinnvoll effizienten Abfolge ist die zentrale Aufgabe in der Startsituation eines Projektes, die Basis für Ihren Projekterfolg.

Ziel: Eine kluge Aufbauorganisation reduziert die Anlaufprobleme und erleichtert allen Beteiligten den Einstieg ins Projekt.

Interaktive Werkzeuge und Methoden greifen über die ganze Projektdauer auf die Daten und Strukturen der Aufbauorganisation (AO) zu – die AO ist das Rückgrat aller Dokumente und Abläufe bei der täglichen Projektarbeit.

Gesamtpaket Summerschool'19

- | | |
|--|---|
| • Aufbauorganisation 02.07.19 | • ÄnderungsManagement 06.08.19 |
| • Projektstrukturplanung 09.07.19 | • Prüfvermerke 13.08.19 |
| • Projekte, Gewerke, Themen 16.07.19 | • BehinderungsManagement 20.08.19 |
| • TaskManagement, B'org 23.07.19 | • VerzugsManagement 27.08.19 |
| • EntscheidungsManagement 30.07.19 | • DokumentenManagement 03.09.19 |
| + RisikoManagement (für Teilnehmer der M01-10 gratis als Bonus) 10.09.19 | |

Webinar am 02.07.2019 von 16:00 - 18:15 Uhr, Teilnahmegebühr € 95 inkl. 20% MWSt.

Ihr Vorteil, erste Einführung, der schnelle Blick ins Thema, keine Anreise.

Anmeldung, nur via Internet unter webinare.pmttools.eu, Bezahlung mit Kreditkarte, PayPal oder Vorkassa.

Information ist die Einbahnstraße, Kommunikation bietet zwei Richtungen, Beteiligung und Zusammenarbeit ist die dritte Dimension, die auch die Mitwirkung der Projektbeteiligten mobilisiert.